

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 18 (1911)

Heft: 32

Buchbesprechung: Literatur

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

aber auch ein Dogma. Damit würde ein extremer Subjektivismus zur Herrschaft kommen. Wenn die Reformer bestrebt sind, das Kind von dem Jesus Christus der ganzen Schrift hinzuführen zu dem vermeinten wirklichen Jesus, so entnehmen sie das Bild Jesu willkürlich einem Punkt der schiefen Ebene, auf der sich die liberale Theologie von Harnack über Troeltsch nach Bouffet entwickelt und die in Drews die Katastrophe gezeitigt hat. Wer das Christentum auf diese Grundlage gründet, löst die christliche Religion auf."

Literatur.

Kath. Religionsbüchlein für die untern Klassen der Volksschulen von Jakob Linden S. J. Verlag: Fr. Pustet, Regensburg, 30 Pfg. Dieses Büchlein, das bibl. Geschichte und Katechismus in sich vereinigt, ist inhaltlich und formell der Unterstufe sehr gut angepaßt. Es verdient das Prädikat vorzüglich. Vielleicht läge es im Wunsche manchen Erziehers, daß der Text durch eine bescheidene kindertümliche Bildkunst illustriert und interpretiert wäre.

W., Lehrer.

P. Jos. Deharbes Kath. Katechismus v. Jak. Linden S. J. Nr. 3. Regensburg, Pustet, 40 Pfg. Dieser Katechismus ist vermöge übersichtlicher Darstellung des Lehrstoffes und vornehmer illustrativer Ausstattung sehr empfehlenswert.

W., Lehrer.

Deharbes mittlerer Katechismus von P. Linden, 7. Auflage, Regensburg, Pustet, 50 Pfg. Nach Anlage und Ausführung des Inhaltes dem obigen ähnlich bearbeitet, enthält dieser Katechismus im Anhang eine kurze Kirchengeschichte und eignet sich hiedurch besonders für die oberste Stufe der kath. Volksschulen.

W., Lehrer.

Anton Venkert, Kampf gegen musikalische Schundliteratur, 1. Das Gassenlied, Leipzig, Breitkopf und Härtel, 60 Pfg. Dieses verdienstvolle Unternehmen Venkerts, textlich und musikalisch minderwertige Musikliteratur aus dem öffentlichen Leben zu verbannen, verdient unsere volle Unterstützung und seine orientierende Broschüre weiteste Verbreitung.

W., Lehrer.

Professor H. Biegler: Die Mannheimer Schulorganisation und ihre Einführung in Pforzheim. Karlsruhe, Braunsche Hofbuchdruckerei 1911. Vorliegende Broschüre führt den Leser in trefflicher Weise ein in die Vorzüge des von Dr. Siedinger gegründeten Förderklassensystems für großstädtische Schulbetriebe. Sie bietet auch allgemein Interessierendes und Belehrendes.

W., Lehrer.

Heinrich Vogel, Anthropologie und Gesundheitslehre. Leipzig, Darr'sche Buchhandlung, 20. Aufl., 25 Pfg. Dieses als Wiederholungsbuch für mehrklassige Volks- und Mädchenschulen bezeichnete Werklein enthält das wichtigste über Bau und Pflege des menschlichen Körpers in knapp zusammengebrängter Form.

W., Lehrer.

C. Siwert, Frohnatur, freie Kinderanfänge. Bissa i. P. Oskar Gulik 1911. 2 Mk. Das Buch bietet eine große Zahl freier Aufsätze, denen wir aber wenig Frohnatur abzugewinnen vermögen, weil Milieu und Sprache ihrer Verfasser uns allzu ferne liegen. Auch vermögen wir nicht einzusehen, daß es pädagogisch empfehlenswert sei, lauter Freiaufsätze anfertigen zu lassen. Nicht jedes Kind verfügt über soviel Originalität und Sprachgefühl, daß es ohne Anleitung und Muster sprachtilgewandt schreiben lernt. W., Lehrer.

